Schwäbisches Tagblatt

SCHWITZKASTEN
Der Tagblatt-Sportblog

Die Schwitzkasten-Elf der Woche

Hirrlingens Spielertrainer Björn Straub (Bildmitte) freut sich über seinen Turniertreffer im Finale des Eichenberg-Pokals. Bild: Ulmer

Die Turnier-All-Stars

Die erste Schwitzkasten-Elf-der-Woche der Saison ist da: Mit den besten Kickern, die bei den Turnieren in der Vorwoche aufgefallen sind.

31.07.2017 | ITZ

Nummer 1: Max Steinhilber (SV 03 Tübingen)
Der neue Keeper verhalf dem Nulldrei zum Sieg beim 6. Micki-Sport-Neckarpokal in Rottenburg. Im Halbfinale gegen Stadtrivale TSG Tübingen hielt er im Elfmeterschießen nicht nur einmal, sondern traf gleich zwei Mal selbst.

Nummer 2: Patrick Ollmann (SV Oberndorf)
Vom Bierkönig zum Pfaffenberg-Pokal und trotz der Mallorca-Strapazen mit blitzsauberen Leistungen in der Vorrunde beim 1:0 gegen Unterjesingen und im Halbfinale gegen den A-Ligisten SGM Poltringen/Pfäffingen (1:0). So kam der SVO auf Platz drei.

Nummer 3: Patrick Schaal (SV Wurmlingen)
Der Kleinste im Team des A-Ligisten – und dann gleich mit zwei Kopfballtreffern beim Pfaffenberg-Pokal in Poltringen. Einer davon zum 2:0 im Finale gegen den TGV Entringen (3:2).

Nummer 4: Manuel Widmann (TSV Dettingen/Rottenburg)
Der Absteiger aus der Bezirksliga spielte sich beim Eichenberg-Pokal bis ins Finale vor. Widmann hat daran seinen Anteil: Nicht nur als Kapitän auf dem Feld, sondern auch als Stellvertreter des urlaubenden Trainers Enzo Fortuna.

Nummer 5: René Hirschka (FC Rottenburg)
Hirschka hielt dem FCR trotz des Abstieges die Treue und zeigte, warum er so wichtig für das Team ist. Der Kapitän schoss im Halbfinale gegen den SSC Tübingen sogar einen Treffer.

Nummer 6: Jeffrey Kyei (SSC Tübingen)
Dem Techniker zuzuschauen, macht einfach Spaß! Auch beim Neckarpokal: Kyei steuerte einige Tore für den SSC Tübingen bei, darunter im Finale gegen den SV 03 (2:5) und im Halbfinale gegen den FC Rottenburg, das der SSC im Elfmeterschießen gewann.

Nummer 7: Björn Straub (SV Hirrlingen)
Der Spielertrainer des Bezirksligisten aus Hirrlingen sorgte dafür, dass sein Team beim Eichenberg-Finale in Weiler seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Straub erzielte im Finale gegen Dettingen kurz vor Schluss den Siegtreffer zum 1:0.

Nummer 8: Marian Kohlmann-Kaiser (SGM Poltringen/Pfäffingen)
Der Gastgeber spielte beim Turnier vor eigenem Publikum mit Höhen und Tiefen, Kohlmann-Kaiser allerdings überzeugte: Mit drei Treffern wurde der Mittelfeld-Mann, der aus der eigenen Jugend hochgekommen ist, bester Torschütze beim Pfaffenberg-Turnier.

Nummer 9: Richard Potye (SSV Reutlingen All-Stars)
Der Alt-Star kann's immer noch: Beim Festspiel der Amateur-Meister-Mannschaft von 1997 gegen die SG Reutlingen schoss Potye mit zwei Treffern einen 3:1-Sieg für den SSV heraus.

Nummer 10: Cihan Canpolat (TSV Hirschau)
Beim 10:0 gegen den TSV Kiebingen traf der Stürmer an alter Wirkungsstätte gleich vier Mal, insgesamt schoss Canpolat beim Neckarpokal fünf Treffer. Und wurde damit, gemeinsam mit Teamkollege Federico Decortes, bester Torschütze des Turniers.

Nummer 11: Phil Hombach (TB Kirchentellinsfurt)
Platz drei für den Bezirksligisten bei der Sportwoche der SG Reutlingen, aber die Ehrung zum besten Spieler des Turniers für Hombach. Damit lässt es sich leben.